

Protokoll

176. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Datum: Montag, 28.10.2024, 17:00 – 19:00 Uhr

Ort: Stadteilladen Grünau

Quartiersrat	Frank Haas	Bürgersitz
	Ilse Lauter	Bürgersitz
	Annika Möstel	Bürgersitz
	Jonas Herrmann	Bürgersitz
	Philipp Bludovsky	Sitz für Sport und Gesundheit
	Isa Isensee	Bildungssitz
	Kristin Narr	Bildungssitz
	Ronny Petersohn-Jukschat	Sitz für Wohnungswirtschaft
	Florian Treue	Sitz für Kinder und Jugendarbeit
	Jeannine Nowak	Sitz für Migration und Integration
	Petra May	Bürgersitz
	Joachim Eckstein	Bürgersitz
	Astrid Lafner	Sitz für Soziales & Familien
	Nadine Schlag	Seniorensitz
	Sigrid Juhran	Bürgersitz
	Yahya Uygur	Bürgersitz
	Oliver Kobe	Sitz für Kultur
Gäste	Enrico Noack	Verfügungsfonds-Antragssteller
	Elke Schreiner	Bewohnerin
	Mathias Malok	Bewohner
	Fynn Franken	ESF Projekt Rudi-Glöckner-Schule
	Sigrun Kabisch	UfZ
	Antonia	Projektleitung „Jugend designed Grünau“
	Frau Schmidt	Wohnungsgenossenschaft Transport / Wogetra
	Josephine Reuther	Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung
	Heike Gebhardt	Referat digitale Stadt
	Ilka Rzymann	AWS
Moderation:	Maria Habre	Quartiersmanagement Grünau
Protokoll:	Julia Messerschmidt	Quartiersmanagement Grünau

Protokoll

176. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Neues aus den thematischen Bereichen und dem Stadtteil
3. Wahl der Neubewerbungen – Mitgliedschaften im Quartiersrat
4. Verfügungsfonds
5. Schwerpunktthema „Sicherheit im öffentlichen Raum und in der Nachbarschaft in Grünau“
6. Sonstiges und Termine

1. Begrüßung

Alle Teilnehmenden werden herzlich von Maria Habre (QM) begrüßt, die im Anschluss die Tagesordnung vorstellt.

Für die heutige Sitzung kann eine Beschlussfähigkeit festgestellt werden.

Protokollkontrolle der 175. Sitzung

Die letzte QR-Sitzung fand am 23. September im Stadteilladen statt.

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der 175. Sitzung:

→ Das Protokoll wird zeitnah auf der Homepage des Quartiersmanagements hochgeladen.

2. Neues aus den thematischen Bereichen und dem Stadtteil

Oliver Kobe:

- *neues Werbungsformat* entwickelt im Rahmen des Kulturstammtisches
- geplante Messengerdienste sind Telegramm und WhatsApp, der Kanalname ist „360°“
- alle sind herzlich eingeladen den Gruppen beizutreten
- der Zugang wird in der QR-November-Sitzung beworben

Maria Habre:

Rückblick SBB-West-Sitzung am 14.10.2024

- Siehe Folie 9

Protokoll

176. Sitzung des Quartiersrates Grünau



- die nächste Sitzung findet am 11.11.2024 statt
- Thomas Dienberg wird am 2.12.2024 an der SBB-West-Sitzung teilnehmen

Bürgerhaushalt 2025/2026

- Siehe Folie 10
- die Top-10-Vorschläge stehen nun fest und sind einsichtig

Thema	Stand
Grünolino Grünau	<p>● Wir warten auf eine Rückmeldung der LVB zu den fehlenden Sitzmöglichkeiten an Bushaltestellen und dem potenziell erhöhten Aufkommen an Fahrgästen durch die Leipziger Modellschule.</p> <p>Bei weiteren Gesprächswünschen bitte direkt die LVB kontaktieren unter der Telefonnummer +49 341 492 2089 oder +49 162 4316647 oder per Mail an wolf-ekkehard.westphal@L.de</p>
Konsum-Fassade WK7	<p>● Der Konsum ist gern bereit, das Gebäude im Rahmen eines für ihn interessanten Grundstückstausches mit der Stadt Leipzig zur Verfügung zu stellen.</p>
Hausmeisterwohnung 84. OS	<p>● Die Anfrage zur Beschleunigung der Nutzungsfreigabe der Hausmeisterwohnung wurde über den SBB West gestellt. Sobald eine Antwort von der Stadtverwaltung kommt, wird das Thema im SBB West behandelt.</p>
Schulbaumaßnahmen	<p>● Die Thematik wird schulübergreifend kontinuierlich verfolgt. Von neuen Entwicklungen kann gern im QR berichtet werden oder wir laden Expert:innen zu uns ein.</p> <p>Maria Habre verweist in der 176. Sitzung auf einen Artikel im Grün As zur Leipziger Modellschule. Weitere Informationen finden sich auf der Folie 6 der 176. Sitzung.</p>
Alte Post	<p>● Hierzu gibt es keine Neuigkeiten.</p>
Grillplätze	<p>● Das Thema Grillplätze wird verhandelt, wenn sich Engagierte für das Thema finden. JM bringt Wünsche aus den QR-Sitzungen zum Thema „Sicherheit“ in die</p>

Protokoll

176. Sitzung des Quartiersrates Grünau



		kommenden SBB-West-Sitzungen mit ein, da hier nochmals der Kulkwitzer See thematisiert werden wird.
Sichere Fahrradabstellplätze in Grünau (u.a für E-Bikes)	●	Der Antrag zum Bürgerhaushalt erhielt einen ablehnenden Verwaltungsstandpunkt mit der Begründung, dass die LVB bereits einen Schwerpunkt auf die Finanzierung von Fahrradgaragen legt. Angesichts des Bedarfs in der gesamten Stadt ist eine solche Maßnahme weder über die Stadt noch über den Bürgerhaushalt finanzierbar.
Müll in Grünau	●	<p>Das Thema wurde im QR Anfang 2024 tiefergehend diskutiert. Der Austausch mit der Stadtreinigung hat stattgefunden und die Rückmeldungen wurden an den QR weitergereicht. Will sich der QR in diesem Themenbereich neue Ziele setzen?</p> <p>Maria Habre verweist in der 176. Sitzung auf ein neues Projekt der Stadtreinigung: „Die Sauberkeitshelfer:innen“. Bewerbungen sind möglich bei der Stadtreinigung unter projekt-stadtsauberkeit@srleipzig.de</p> <p>Es gibt zudem eine neue App der Stadtreinigung Leipzig. Mehr Informationen finden Sie auf den Folien 7 und 8 der 176. Sitzung.</p>

3. Neubewerbungen - Mitgliedschaften im Quartiersrat

Bürgersitze:

Seit den Neuwahlen im März 2024 gibt es noch einen freien Bürgersitz. Außerdem verlassen uns Oktay Bayram und Jasmin Uhlig, aufgrund von Wegzügen aus Grünau. Daher werden weitere Sitze für interessierte Bewohner:innen frei.

Zwei neue Bewerber:innen für die Bürgersitze haben sich in der letzten QR-Sitzung bereits vorgestellt:

Yahya Uygur ist 33 Jahre alt, wohnt im WK2 und hat früher als Anwalt für Kinder, Frauen und andere benachteiligte Menschen in der Türkei gearbeitet. Er interessiert sich für viele Themen, unter anderem für soziale Gerechtigkeit und die Förderung von

Protokoll

176. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Kultur. Yahya hat den Quartiersrat über Oktay kennengelernt und ist bereits sehr aktiv in Grünau.

Sigrid Juhran lebt seit 42 Jahren in Grünau-Nord und ist mittlerweile im Ruhestand. Sie war aktiv im Stadtbezirksbeirat (SBB) und hat in letzter Zeit regelmäßig an den Sitzungen des Quartiersrats teilgenommen. Sigrid liegt viel an der Entwicklung in Grünau, sie hat sich früher beispielsweise stark für die Klingerschule engagiert. Sie möchte ihr Engagement fortsetzen und ist sehr an der Arbeit im Quartiersrat interessiert.

In der heutigen Sitzung finden die Wahlen für Yahya Uygur und Sigrid Juhran statt.

Sigrid Juhran
Zustimmungen: 14
Ablehnungen: 0
Enthaltungen: 0

Yahya Uygur
Zustimmungen: 15
Ablehnungen: 0
Enthaltungen: 0

Es gibt eine weitere Neubewerbung, über die wir in der November-Sitzung abstimmen werden:

Mathias Malok wohnt seit einigen Jahren in Grünau, ist 76 Jahre alt und bereits sehr engagiert was die Entwicklung Grünaus betrifft. Er beteiligte sich beispielsweise am Bürgervorschlägen für den Haushalt oder mittels Einwohneranfragen und möchte sich unter anderem weiter mit dem Ansatz eines urbanen Waldes sowie einem Dialogverfahren für die Westseite vom Lindenauer Hafenviertel beschäftigen. Auch hat er Ideen für die weitere Schulentwicklung der Leipziger Modellschule, die er gern mit einbringen möchte.

4. Verfügungsfonds

Zum 30.09.2024 ist ein Antrag eingegangen. Die Förderfähigkeit wurde seitens des AWS bereits geprüft und bestätigt. Das Projekt heißt „Kreativ im Grün Blauen“.

Antragssteller:innen sind Enrico Noack und Jeannine Nowak.

→ siehe Projektbeschreibung im geteilten Ordner, Dokument A03

→ es geht um ein offenes Angebot

Protokoll

176. Sitzung des Quartiersrates Grünau



→ geplant ist ein Workshop zu einem analogen Fotoverfahren, welcher bereits einmalig in ähnlicher Form in der Völle stattfand

→ Ziel sind 2 Workshoptage für Kinder zwischen 6-8 Jahren, die dann auch ihre Arbeit mit nach Hause nehmen können

Es können insgesamt 13 Personen abstimmen

Zustimmung: 12

Ablehnung: 0

Enthaltung: 1

Als Vergabegremium empfiehlt der Quartiersrat Grünau die beantragte Förderung in Höhe von 1.000 € zu genehmigen.

5. Schwerpunktthema „Sicherheit im öffentlichen Raum und in der Nachbarschaft in Grünau“

Es bestand der Wunsch, die Diskussion aus der letzten Sitzung zum Thema „Sicherheit“ fortzuführen. Die behandelten Themen sollen in dieser Sitzung konkreter definiert werden und wir wollen gemeinsam überlegen, welche Handlungsmöglichkeiten sich daraus ableiten lassen.

Zu Beginn gibt Maria Habre einen kurzen Rückblick in die letzte Sitzung und zeigt anschließend Perspektiven von Frauen und FLINTA auf das Thema „Sicherheit“ auf, welche am 8. März 2024 in Grünau eingeholt werden konnten. Zudem gibt Julia Messerschmidt einen kleinen Input zu wissenschaftlichen Erkenntnissen, statistischen Daten und medialen Darstellungen zum Thema.

Kurzer Rückblick zur letzten QR-Sitzung

- viele verschiedene Perspektiven auf das Thema geworfen, unter anderem aus Perspektive von Jugendlichen, Personen of Color und schwarzen Personen sowie aus Perspektive von Senior:innen
- hierfür wurden Vertreter:innen der AG Gewalt und der RAA eingeladen, Eindrücke aus der Koordinierungsstelle Migration und Integration sowie Stimmen von Besucher:innen vom nebenan e.V. und Komm-Haus eingebunden

Protokoll

176. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Kurzer Rückblick zum 8. März 2024 – Perspektive von Frauen und FLINTA

- siehe Folie 23 und 24
- es gab ein Frühstück in der Völle, einen interaktiven Rundgang mit verschiedenen Stationen von der Völle bis zum Heizhaus zu „feministischer Stadtplanung“ und anschließend Essen und Konzerte im Heizhaus
- an einer Station ging es um die Frage „Wovor hast du Angst?“
 - es wurden unter anderem Ängste benannt vor Gewalt, Männern, Hunden, Dunkelheit, Ressentiments und Menschenfeindlichkeit
 - es wurden unter anderem Sorgen vor Einsamkeit, vor Behördengängen, dem Klimawandel benannt

Ergänzungen:

Isa Isensee fallen viele Ähnlichkeiten zwischen der Nennung von Ängsten beim Rundgang am 8. März und den Ergebnissen von der Ausstellung mit Mahmoud Dabdoub und Kindern der Rudi-Glöckner-Schule im Stadtteilladen Grünau-Mitte auf.

Kurzer Einblick in die Statistik und den Pressespiegel

- siehe Folien 26 und 27
- dies ist nur ein kleiner Ausschnitt
- das QM hat auch recht viel mit dem Thema Sicherheit zu tun und geht öfter in Gespräche mit Bewohner:innen
- aus der alltäglichen Arbeit ist der Bedarf nach einem Pressespiegel und mehr statistischen Einblicken zum Thema entstanden

Allgemeine Hinweise vorab:

- wichtig ist Fragestellung, Kategorisierung, Vergleichszeiträume et cetera zu kennen und Statistiken mit diesem Hintergrundwissen zu verstehen, sonst Gefahr fehlerhafter Interpretation
- das QM hat Informationen aus den Intervallstudien Grünau, dem Kriminalitätsatlas Sachsen, der Kriminalitätsstatistik Deutschland und einer Studie der Anne-Frank-Stiftung gezogen und einen einfachen Pressespiegel ab Januar 2024 über Beiträge aus der Ivz, die Grünau betreffen, angelegt

Einblicke in wissenschaftliche Erkenntnisse und Daten:

- aus den Intervallstudien geht hervor, dass das Wohl- und Sicherheitsempfinden mit zunehmendem Alter abnimmt
- Unsicherheitsfaktoren sowohl von Alteingesessenen wie auch von jüngst Zugezogenen sind zum Beispiel Ordnung und Sauberkeit, Lärm, Drogen- und Alkoholkonsum im öffentlichen Raum, Vandalismus, Nachbarschaftskonflikte, Unhöflichkeiten, Ressentiments und Menschenfeindlichkeit
- eine steigende Anzahl von Menschen mit Migrationshintergrund und Personen in

Protokoll

176. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Arbeitslosigkeit werden auch als Unsicherheitsfaktoren benannt, ein monokausaler Zusammenhang zwischen dem Anteil an Menschen mit Migrationsgeschichte und Kriminalität ist jedoch statistisch nicht belegbar

- es zeigt sich jedoch ein Zusammenhang zwischen prekärer Lebenssituation und dem Risiko, Kriminelles zu tun
- möglicher Präventionsansatz hier: Prekarität ernst nehmen und angehen & gesellschaftliche Integration fördern

- Höhe von Straftaten in Grünau nach Wohnkomplexen variierend

- im leipzigweiten Vergleich ist Grünau durchschnittlich bis unterdurchschnittlich, vor allem das Zentrum und die Gründerzeitviertel fallen statistisch mehr auf

- ein Blick auf konkrete Straftaten zeigt, dass es vergleichsweise höhere oder ähnliche Zahlen in Grünau gibt im Bereich Jugendkriminalität, Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung, Hausfriedensbruch, Raub, Bedrohungen, Diebstahl ohne erschwerende Umstände wie auch im Zentrum-Ost, Zentrum, Neustadt-Neuschönefeld, Paunsdorf, Reudnitz, Lindenau

- im Bereich Straftaten gegen das Leben, schweren Diebstahl, Vermögens- und Fälschungsdelikte sind die Zahlen vergleichsweise niedrig

- deutschlandweit ist Zahl der Straftaten 2023 zum Vorjahr 2022 um 5,5 % gestiegen, im vgl. zum Jahr 2009 hat sich Zahl jedoch insgesamt verringert

- Anstieg von Gewalt vgl. 2023 mit 2022 um 8,6 % gestiegen, vgl. 2023 mit 2009 nur um 2,7 %

- Gewalt gegen Geflüchtete stieg 2023 um 15 % im Vergleich zum Vorjahr 2022

Pressespiegel:

- über Grünau wird in der lvz überwiegend negativ berichtet, benannt werden unter anderem Raubversuche, Bedrohungen, Diebstahl, Einbrüche, verfassungsfeindliche Parolen, Sachbeschädigungen

- Pressespiegel der lvz und auch anderer medialer Berichte über Großwohnsiedlungen geben insgesamt ein eher negatives Bild

- mediale Berichterstattung beeinflusst auch Sicherheitsempfinden

Gedankenregungen:

1 Welche Faktoren haben Einfluss auf unser Sicherheitsempfinden nebst realer Erfahrungen?

2 Welche Rolle spielen mediale Darstellungen und politische Debatten bei unserer Sicherheitswahrnehmung?

3 Wann wird aus Selbstschutz eine gefährdende Fremdzuschreibung, aus Angst Hass?

Protokoll

176. Sitzung des Quartiersrates Grüna



Diskussion im Quartiersrat

Stimmen von Gästen

Mathias Malok:

- Unmut gegenüber Vandalismus, Sachbeschädigungen
- wünscht sich mehr Aufklärung und Wertschätzung gegenüber dem, was geschaffen worden ist und weniger Sachbeschädigungen
- fühlt sich prinzipiell sicher in Grüna

Elke Schreiner:

- weiß sich selbst zu helfen, ist eine sichere Persönlichkeit, fühlt sich auch deswegen sicher
- verunsichernd ist jedoch, wenn die Polizei gerufen wird und aus Kapazitätsgründen nicht kommen kann (z.B. Zündvorfälle am Spielplatz, Lärmbelästigung durch Fußball spielende Jugendliche auf dem Marktplatz)
- wünscht sich auch mehr Kommunikation zurück in den Stadtteil, was schon alles passiert für mehr Sicherheit und in der Jugendarbeit zum Beispiel → das zu wissen, schafft Vertrauen und Hoffnung

Sigrun Kabisch:

- verweist auf ein verbreitetes Sicherheitsparadox (Wahrnehmung der eigenen Sicherheitslage ungleich zur realen Gefährdung)
- Anzahl der Kriminalitätsfälle an anderen Ortsteilen in Leipzig zum Beispiel auch größer als in Grüna, aber Verunsicherung hier größer mitunter
- ist sehr unzufrieden mit den Beiträgen in der Ivz und mischt sich hier auch aktiv ein
→ wünscht sich zum Beispiel, dass bei Berichterstattungen über Straftaten die konkreten Straßenzüge benannt werden, sodass nicht ein ganzer Stadtteil pauschalisierend dargestellt wird
→ wünscht sich auch mehr Berichte über die vielen positiven Veranstaltungen, Stadtteilentwicklungen et cetera
→ bestätigt zugleich eine gesamtgesellschaftliche Präsenz von Gewalt, die zur Normalisierung führt
→ laut der Intervallstudie gibt es schon auch weniger Nachbarschaftsvertrauen als früher → damit dürfen wir uns aber nicht abfinden

Josephine Reuther

- verweist nochmal darauf, dass nicht Orte an sich ein Problem sind, sondern die Gewalt, die auch heute noch insbesondere von Männern ausgeht
- Kürzungen im sozialen Bereich sind auch ein großes Problem → Verweis auch auf die

Protokoll

176. Sitzung des Quartiersrates Grünau



aktuelle Haushaltsdebatte und die Möglichkeit weitere Stimmen abzugeben beim SBB-West am 11.11.2024

Stimmen aus dem Quartiersrat

Ilse Lauter:

- unsicher in dunklen Ecken
- unsicher nachts am Kulkwitzer See, aufgrund von illegalen Lagerfeuern und Grill-Sessions in einer sehr trockenen Jahreszeit – Sorge vor Feuer
- ggf. würde es helfen noch mehr Hinweisschilder aufzustellen
- Begegnung von größeren Gruppen von alkoholisierten Männern verunsichern sie, auch ohne das tatsächlich was passiert
- Nachbarschaft gibt ihr ein sehr gutes Sicherheitsgefühl → Notfallhilfe immer verlässlich

Frank Haas

- möchte davon absehen Grill- und Lagerfeuer-Verbotsschilder am Kulkwitzer See aufzustellen
- vermutet hier eher andere Ursachen und sieht tiefer gehende Probleme und Ursachen → zum Beispiel Normalisierung von Vandalismus, was schwerlich anzugehen ist → mediale Darstellungen von sehr viel Gewalt als ein Problem erlebt → Gewalt ist allgegenwärtig und somit akzeptierter → sieht QR hier als wenig handlungsfähig und möchte nichts versprechen, was nicht lösbar ist als Gremium
- eine gute Nachbarschaft ist ein sehr wichtiger Punkt für mehr Sicherheitsempfinden

Jeannine Nowak

- wirft nochmal eine andere Perspektive auf Gewaltintensivierung → hat den Eindruck, dass manches heute statistisch mehr erfasst oder anders kategorisiert wird und es heute mehr Sensibilität für Gewalt gibt und diese Faktoren sich auch auf die Wahrnehmung auswirken

Isa Isensee

- fühlt sich sicher in Grünau und auf dem Weg nach Grünau
- kennt viele Menschen seit vielen Jahren Arbeit als Schulsozialarbeiterin
- sieht die Mitglieder im QR und auch Bewohner:innen als Einzelpersonen durchaus in der Fähigkeit und Verantwortung auch mit Jugendlichen zu arbeiten, zu kommunizieren, Vertrauen aufzubauen
- sieht Ursachen von Jugendkriminalität in Arbeitslosigkeit, prekärer Lebenssituation junger Menschen, Langeweile und fehlenden Angeboten sowie Frustration im Alltag
- bekommt auch die Unsicherheit von Frauen und Mädchen mit und nimmt diese ernst

Protokoll

176. Sitzung des Quartiersrates Grünau



- es braucht viel mehr ESF-Gelder, um mehr mit Jugendlichen zusammenzuarbeiten und auf jeden Fall nicht weniger

Sigrid Juhran

- lebt seit vielen Jahrzehnten hier und kennt ungemein viele Leute → das lässt sie sicher fühlen in Grünau
- sieht die Möglichkeit zu kommunizieren, Vertrauen aufzubauen zur Steigerung des eigenen Sicherheitsempfindens
- QR und andere Gremien können „Dunkelheitsproblematik“ und „Ecken der Vermüllung“ angehen

Kristin Narr

- ja, wir brauchen mehr Begegnungen im Stadtteil
- wünscht sich ebenfalls eine Karte und einen Rundgang zu „Unsicherheitsorten“
→ es wird vorerst 2 Rundgänge mit Kindern und Jugendlichen noch in diesem Jahr mit der AG Gewalt, dem AWS und dem Referat Digitale Stadt geben und 2025 könnten diese auch im QR und öffentlich angeboten werden für Erwachsene

Phillipp Bludovsky

- sieht Problem im fehlenden Beleuchtungskonzept am Kulkwitzer See
→ es bräuchte dort ein Beleuchtungskonzept, einen Sicherheitsdienst und Mülltonnen aus Eisen
→ der Zweckverband sollte eingebunden werden
→ sieht Schilder hier auch nicht als Lösung an, sinnvoller wäre ein Verweis auf legale Grillplätze und „how to – sicher grillen“

6. Sonstiges und Termine

Ausblick auf die kommenden Sitzung - Folie 31

Die nächste QR-Sitzung findet am 25.11.2024, 17-19 Uhr im Stadteilladen statt.

Themenschwerpunkt: Senioren – Selbstständigkeit im Alltag, Sichtbarkeit im Stadtteil, Bedarfe und Wünsche

- eingeladen sind der sefa e.V. (Verein für Patenschaftsvermittlung Großeltern-Enkelkinder) sowie der KPR (Kommunaler Präventionsrat)

Save the dates! - Folie 34

Protokoll

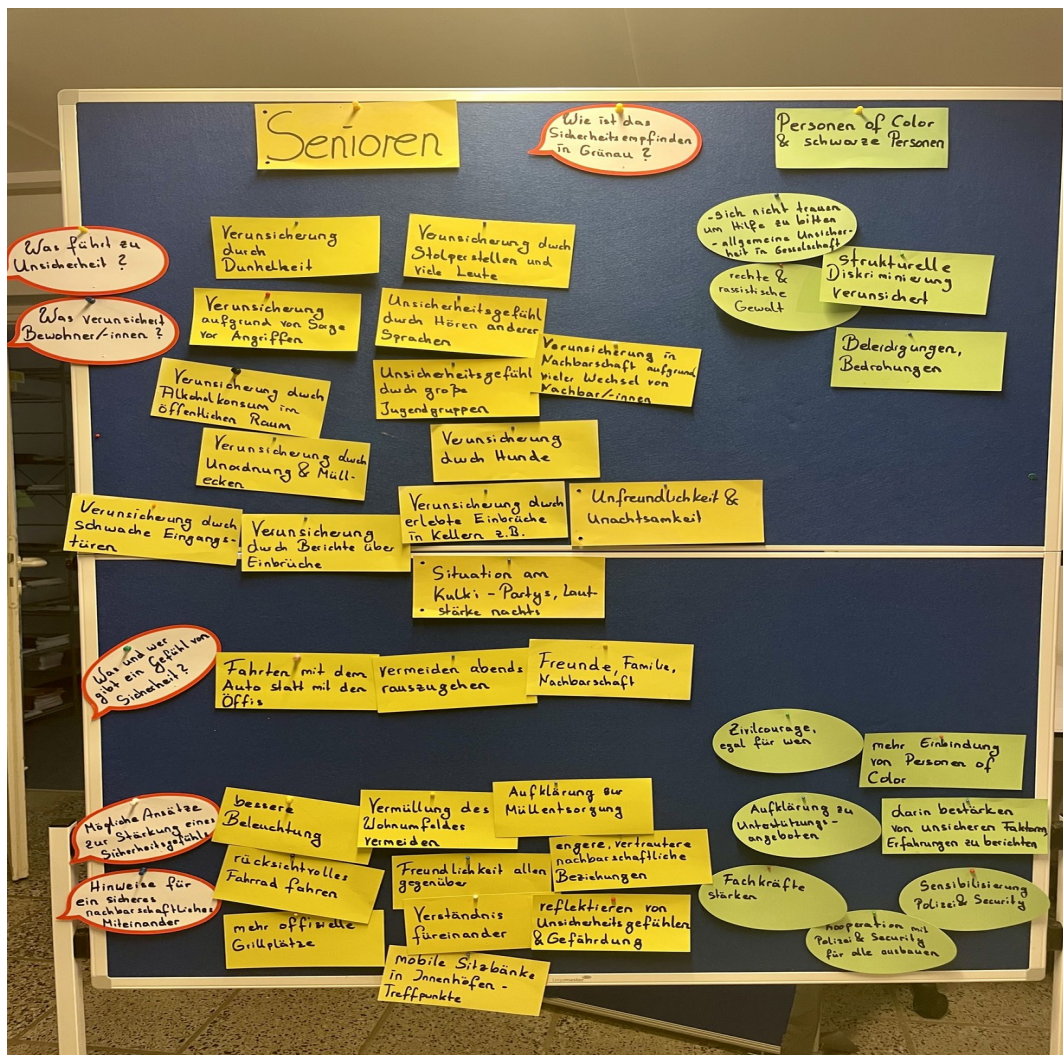
176. Sitzung des Quartiersrates Grünau

Weitere Hinweise - Folien 35 - 37

Fördermöglichkeiten - Folie 38

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Anhang Fotoprotokoll



Protokoll

176. Sitzung des Quartiersrates Grüna

